

Qualifikationsprofil: Bachelor „Rechtswissenschaften“

FACHLICHE KOMPETENZEN

Das Studium der Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) befähigt dazu, als Jurist*in in Unternehmen, Verbänden oder Organisationen und in vielen anderen Berufsfeldern tätig zu sein. Dabei konzentriert sich das Rechtsstudium auf die Kerngebiete des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts. Darüber hinaus haben die Studierenden in verschiedenen Wahlpflichtfächern ein individuelles praxisrelevantes Kompetenzprofil entwickelt. Sie verfügen über wirtschaftsrechtliche Kenntnisse im Medienrecht sowie Kenntnisse im Markenrecht und im wirtschaftlichen Strafrecht.

Die Studierenden mit der **Fachvertiefung Human Resources** haben über fundierte Kenntnisse des Arbeits- und Zivilverfahrensrechts, des Rechts der HR-Kernprozesse und der Mediation erlangt. In Fallstudien haben sie Erfahrungen mit dem internationalen HR-Management gemacht.

In der **Fachvertiefung Steuerrecht** haben sich die Studierenden mit den Grundlagen der deutschen Steuerrechtsordnung (Finanzverfassungsrecht), des europäischen und internationalen Steuer- und Einkommensteuerrechts, der Besteuerung von Unternehmen, dem Steuerbilanzrecht, der Gewerbesteuer, mit der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und mit Verkehrssteuer- und Steuerverfahrensrecht befasst.

Die Studierenden im **Vertiefungsbereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht** haben sich mit dem EnWG, einschl. Netzregulierung, dem Recht der erneuerbaren Energien und dem Atomrecht, der Energieeffizienz und Energiedienstleistungen sowie dem europäischen Umweltrecht auseinandergesetzt.

Im **Vertiefungsbereich Finanzdienstleistungen** haben sie Kenntnisse im Bankrecht (allgemeine Geschäftsbedingungen, Bankgeheimnis und -auskunft, Konten-, Zahlungsverkehrs-, Kreditrecht) bzw. den Grundzügen der Versicherungswirtschaft, der Haftpflicht nach BGB und ausgewählten Spezialgesetzen, zu allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung, juristischem Risikomanagement und zum Insolvenz- und Kapitalmarktrecht erworben.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind sehr gut in der Lage, eine Recherche rechtswissenschaftlicher Quellen und Rechtsnormen durchzuführen und diese auf ihre Anwendbarkeit zu prüfen.

INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausgeprägte Kenntnisse der Datenverarbeitung, das heißt sie haben die Fähigkeit Daten zu recherchieren, zu speichern und zu nutzen. Sie sind es gewohnt, mit digitalen Kollaborations- und Kommunikationstools umzugehen und digitale Inhalte in unterschiedlichen Formaten zu erstellen. Sie haben

Kenntnisse in Software-Anwendungen und sind vertraut mit Sicherheitsanforderungen im Internet und dem Schutz von Daten. Durch ihren Studienalltag sind sie geübt darin, digitale Inhalte zu erstellen, zu verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen und virtuellen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

FORSCHUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben im Rahmen der Bachelorarbeit eine Forschungsfrage oder Problemstellung mit Einsatz geeigneter rechtswissenschaftlicher Methoden systematisch untersucht.

REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden können juristische Argumentationen und Falllösungen inhaltlich überzeugend darlegen und rechtswissenschaftliche Fragen fundiert bearbeiten.

KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Einige Pflicht-Module des Studienfachs werden ausschließlich in englischer Sprache gelehrt und die Studierenden haben sich im Rahmen der Lehrveranstaltungen mit englischsprachiger Fachliteratur befasst. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie über mindestens gute Englisch-Sprachkenntnisse sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ

Die Darstellung und Präsentation von rechtswissenschaftlichem Fachwissen sowie Argumentationssystemen juristischer Diskurse waren ein kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

SOZIALKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz in (inter-)kulturellen und praxisbezogenen Settings anwenden.